

Kongress: Integration als Bildungsaufgabe!?

Bildungskongress Karlsruhe 2016 vom 22. bis 25. September verbindet Theorie und Praxis



Der institutions- und disziplinübergreifende Bildungskongress Karlsruhe 2016 steht unter dem Titel „Integration als Bildungsaufgabe!?!“. (Bild: kasto/fotolia)

Mit der Bedeutung von Bildung für die Integration von Migranten befasst sich der Bildungskongress Karlsruhe 2016 vom 22. bis 25. September. Die Forschungsstelle Lehrerberufseignung am Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) richtet den Kongress mit der Stadt Karlsruhe, der Schulverwaltung und mehreren Karlsruher Hochschulen aus. Über Vorträge, Seminare, Workshops, Ausstellungen und Kulturveranstaltungen bringt der Kongress Theorie und Praxis zusammen.

„Die Aus- und Fortbildung von Lehrern ist ein wichtiger Beitrag des KIT zur gesellschaftlichen Aufgabe Bildung“, erklärt Professor Alexander Wanner, Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten am KIT. „Wir sehen Lehrer und Pädagogen an entscheidender Stelle für den Erfolg von Bildung sowie der damit zusammenhängenden Integration und wollen sie fit machen für die sich wandelnden Ansprüche ihres Berufes. Der Bildungskongress 2016 setzt sich mit dieser Thematik auseinander und bringt Akteure aus Theorie und Praxis zusammen.“

Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Kosta Schinarakis
PKM – Themenscout
Tel.: +49 721 608 41956
Fax: +49 721 608 43658
E-Mail: schinarakis@kit.edu

Wie lässt sich in einer pluralistischen Gesellschaft Toleranz definieren? Wo liegen deren Grenzen? Welches sind die transkulturellen Grundwerte, deren gelebte Verwirklichung eine Gesellschaft wachsen lässt? Diesen und weiteren Fragen widmet sich der institutions- und disziplinübergreifende Bildungskongress Karlsruhe 2016 unter dem Titel „Integration als Bildungsaufgabe!?“.

„Globalisierung und aktuelle Flüchtlingssituation stellen das Bildungssystem vor große Herausforderungen“, betont Professor Johann J. Beichel vom Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik des KIT. „Bei der Integration spielt Sprache eine wesentliche Rolle, doch Deutschkurse allein genügen nicht.“ Beichel ist Leiter der Forschungsstelle Lehrerberufseignung des KIT, die den Bildungskongress Karlsruhe 2016 organisiert, Leiter der Forschungsgruppe Ästhetische Bildung am KIT und vormaliger Leiter des Landeslehrerprüfungsamts beim Regierungspräsidium Karlsruhe. „Migrantinnen und Migranten müssen über Bildung an die rechtlichen, moralischen und kulturellen Werte ihrer neuen Lebenswelt herangeführt werden. Zugleich bedarf es einer beidseitigen Verständigung und kritischen Reflexion über Einstellungen und Vorurteile.“

Der Bildungskongress Karlsruhe 2016 bringt in 38 Einzelveranstaltungen Theorie und Praxis zusammen und verbindet die Ebenen von Wissenschaft und Forschung, Schule und Lehrern, Eltern und Verbänden. Als Veranstalter kooperiert die Forschungsstelle Lehrerberufseignung am Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik des KIT mit dem Zentrum für Lehrerbildung des KIT sowie der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, der Musikhochschule Karlsruhe, dem Regierungspräsidium Karlsruhe – Abteilung 7 „Schule und Bildung“, dem Staatlichen Schulamt Karlsruhe, dem Schul- und Sportamt der Stadt Karlsruhe und dem Karlsruher Stadtjugendausschuss.

Aus dem Programm des Bildungskongresses

- Bei der **Eröffnung des Bildungskongresses am Donnerstag, 22. September, ab 18 Uhr** im Gebäude 20.30 am KIT Campus Süd spricht der **Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Professor Rüdiger Safranski** über „Bildung und Leben“.
- Am **Samstag, 24. September, um 11 Uhr** im Audimax am KIT Campus Süd beleuchtet der **frühere Bundesverfassungsrichter Professor Paul Kirchhof** verfassungsrechtliche Aspekte der Integration.
- Den Abschlussvortrag am **Sonntag, 25. September, um 11 Uhr** im Audimax hält **Professor Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D.**, über „Integration und Lebensform“.

Ein umfangreiches kulturelles Programm begleitet den Kongress. „Im künstlerischen Bereich – Tanz, Musik oder Theater – sowie im Sport liegen große Chancen der Verständigung, noch bevor die Sprache geläufig ist“, erklärt Professor Johann J. Beichel.

Vollständiges Programm des Bildungskongresses und Anmeldung unter <http://www.pkm.kit.edu/bildungskongress.php>

Teilnehmergebühren werden nicht erhoben, eine Anmeldung ist erwünscht.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu